

Inhaltsverzeichnis

Online-Anhang	10
Abkürzungsverzeichnis	11
Symbolverzeichnis	13
Zusammenfassung	14
1. Einführung	17
1.1. Relevanz und Problemstellung	18
1.2. Vorgehen und Zielsetzung der Studie	22
1.3. Aufbau der Arbeit	24
2. Lebenslaufentscheidungen im Kontext alterstypischer Entwicklungsaufgaben	28
2.1. Entscheidungsprobleme	33
2.1.1. Erkenntnisse der Entscheidungsforschung	34
2.1.2. Lebenslaufentscheidungen im Lichte der Entscheidungsforschung	36
2.2. Wohnortentscheidungen im Lichte territorialer Disparitäten	38
2.2.1. Jugend und (ländlicher) Raum	39
2.2.2. Territoriale Ungleichheit und Peripherisierung	42
2.2.3. Ansätze zur Abbildung territorialer Disparitäten und ungleicher Teilhabechancen	43
2.2.4. (Binnen-)Migration	45
2.2.5. Zusammenfassung	56
2.3. Berufswahlentscheidungen	60
2.3.1. Berufswahltheorien	64
2.3.2. Exkurs: Berufswahlreife, Berufswahlkompetenz und Berufswahlbereitschaft	73
2.3.3. Exkurs: Zum Orientierungsbegriff	77
2.3.4. Einflussfaktoren auf die Berufsorientierung	79
2.3.5. Berufswahl und Raum	88
2.3.6. Zusammenfassung	92

3. Soziale Arbeit im Kontext der Lebenslaufentscheidungen von Jugendlichen	96
3.1. Jugendarbeit und Regionalentwicklung	97
3.2. Soziale Arbeit am Übergang in die Arbeitswelt	101
4. Forschungsdesiderata, Fragestellungen und übergeordnete Hypothese	106
5. Studiendesign zur Analyse der Lebenslaufentscheidungen von Jugendlichen	109
5.1. Grundlagen der empirischen Messung	112
5.1.1. Konstruktmessung	112
5.1.2. Skalierung und Item-Konstruktion	117
5.1.3. Strukturgleichungsanalyse	119
5.2. Operationalisierung der Konstrukte und Themenbereiche der Befragung	122
5.2.1. Vorüberlegungen zu Item-Konstruktion und Fragebogendesign	124
5.2.2. Berufswahl und Wohnortentscheidung: Orientierungsgrade und Schwierigkeit der Entscheidungsprozesse	126
5.2.3. Soziale Unterstützung	130
5.2.4. Raumbewertung/Regionale Perspektiven	132
5.2.5. Regionale Bindung	135
5.2.6. Berufswahlkompetenz/Laufbahnadaptabilität	137
5.2.7. Weitere Themenbereiche des Fragebogens	140
5.3. Ursprüngliches Strukturgleichungsmodell zur Erklärung der Lebenslaufentscheidungen von Jugendlichen	146
5.3.1. Strukturmodell und Hypothesensystem	146
5.3.2. Messmodelle	148
5.3.3. Vollständiges Strukturgleichungsmodell	150
5.4. Standardisierte Befragung	152
5.4.1. Der Fragebogen	152
5.4.2. Pretests	154
5.4.3. Rahmenbedingungen und Ablauf der Schulklassenbefragung	158
5.4.4. Exkurs: Covid-19 – eine sozialwissenschaftliche Studie unter Pandemiebedingungen	159
5.4.5. Datenaufbereitung	162
5.4.6. Stichprobenbeschreibung	167

6. Empirische Analyse der Lebenslaufentscheidungen von Jugendlichen	172
6.1. Deskriptive Analyse der Lebenslaufentscheidungen	172
6.2. Explorative Analyse der Daten	174
6.2.1. Nominalskalierte Variablen	175
6.2.2. Ordinal- und intervallskalierte Variablen	184
6.2.3. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lebenslaufentscheidungen	192
6.2.4. Zentrale Befunde der explorativen Analysen	195
6.3. Strukturgleichungsanalyse	198
6.3.1. Gütekriterien auf Konstruktebene	198
6.3.2. Finales Strukturgleichungsmodell zur Erklärung der Lebenslaufentscheidungen von Jugendlichen	211
6.3.3. Gruppenvergleiche und moderierende Effekte	222
6.3.4. Zentrale Befunde der Strukturgleichungsanalyse	243
7. Zentrale Ergebnisse	246
7.1. Einordnung zentraler Befunde und Diskussion	246
7.2. Zusammenfassende Beantwortung der Forschungsfragen	253
7.3. Zusammenfassung weiterer Befunde zur regionalen Bindung	255
7.4. Grenzen der Untersuchung und Empfehlungen für die weitere Forschung	256
8. Wissenstransfer und Handlungsempfehlungen im Lichte des Forschungsstandes und aktueller Diskurse	259
8.1. Implikationen für die (institutionelle) Berufsorientierung	259
8.2. Bedeutung Sozialer Arbeit für die Lebenslaufentscheidungen Jugendlicher	263
8.3. Übertragung der Befunde auf eine digitale Applikation zur Unterstützung jugendlicher Orientierungsprozesse	268
8.3.1. Exkurs: Projektkontext JOlanDA	268
8.3.2. Implikationen für die Entwicklung einer digitalen Applikation	271
9. Fazit und Ausblick	275
Literaturverzeichnis	279